

Leserbriefe

EUROPAFARM

Pelletsfabrik und Europafarm passt nicht

Ringsheim wird neben Kürzell als möglicher Standort für eine sogenannte Europafarm, einer Art Markthalle für regionale landwirtschaftliche Produkte samt Schaukäserei, gehandelt (BZ vom 5. Februar 2010).

Das ist ja eine gute Idee, an der A5 eine Art gläserne landwirtschaftliche Fläche zu Informationszwecken zu initiieren. Als echte Bürgerin von dem kleinen beschaulichen Dorf Orschweier, deren Familie alteingesessen ist und deren Vorfahren alle sehr sorgsam und wertschätzend mit den Erzeugnissen aus ihrer Landwirtschaft umgingen, begrüße ich selbstverständlich diese Idee. Doch dazu hätte ich noch einen wunderbaren Ergänzungsvorschlag: zuerst zeige man den Besuchern die heile Welt in Ringsheim, dann schicke man sie einen Kilometer weiter nach Norden, an den Dorfrand von Orschweier. Dort kann man sich dann davon überzeugen, wie man es in kürzester Zeit schafft, mit falscher Politik ein kleines, idyllisches Dorf zu "verheizen"! Konkret gemeint ist die Plage, die die Orschweierer Bürger seit über drei Jahren zu ertragen haben. Gestank, Abgase, Lärm rund um die Uhr, unzumutbare Belastungen, die von einem Pelletswerk ausgehen, und wobei die Faktoren Bio und Gesundheit absolut keine Rolle mehr spielen.

Wäre das nicht eine hervorragende Ergänzung, um das geplante landwirtschaftliche Idyll in die blanke Realität zu setzen!?

Autor: Heidi Burg, Orschweier